

Nicht aufgepasst und Geschenke verteilt

Dietrichsfeld verliert 1:5 in Münkeboe

wrs Ostfriesland. Die drei Spitzenmannschaften Ihlowerfehn, Münkeboe und Collrunge verließen auch am dritten Spieltag die Straße als Sieger. Sie landeten jeweils Heimerfolge. Münkeboe setzte sich im Auricher Vergleich mit 5:1 gegen Dietrichsfeld durch. Ihlow feierte ein glattes 8:0 gegen Aufsteiger Ardorf. Lohn war der Sprung auf Rang eins. Collrunge schickte Schott mit 0:6 nach Hause. Aufatmen in Reepsholt. Der Titelverteidiger feierte im Kellerduell gegen Norden den ersten Sieg in der laufenden Serie.

Münkeboe - Dietrichsf. 5:1 (-1,53 / 5,66)

Die Entscheidung im Auricher Derby fiel in der Gummigruppe. Dort kamen die Gastgeberinnen zu fast sechs Wurf. „In Gummi lief es bei uns rund. Wir haben konstant geworfen und in den entscheidenden Momenten zugepackt“, berichtete Münkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden. Ihr Gegenüber Sandra Willms sagte: „In Gummi war der Wurm drin. Wir haben nicht aufgepasst und zum Schluss zwei Geschenke verteilt.“ In Holz lieferten sich beide Seiten einen ausgeglichenen Wettkampf. Am Ende erarbeiteten sich die Gäste einen Detailsieg. Zu wenig, um für Zählbares infrage zu kommen. „Wir hätten in Holz vielleicht noch einen zweiten Wurf machen können. Aber das hätte uns auch nichts eingebracht“, sagte Willms. „Dietrichsfeld war in Holz etwas besser. Der Gesamtsieg gibt uns Selbstvertrauen“, blickte Münkeboes Mannschaftsführerin hoffnungsvoll nach vorne.

Collrunge - U.-Schott 5:0 (-0,63 / 6,05)

Schott musste kurzfristig ersetzen. In Holz boten die Gäste der Heimmannschaft Paroli und kamen zu einem knappen Detailsieg. Die Niederlage in Gummi fiel nach Ansicht von Sprecherin Petra Arjes-Tragust um zwei bis drei Wurf zu hoch aus. „Wir können mit dieser Niederlage leben. An den wichtigen Stellen haben wir Fehler gemacht, die Collrunge bestraft hat“, lautete ihr Fazit.

Blomberg - Bernuthsf. 4:0 (0,62 / 4,27)

„Wir haben nicht unsere Topleistung geboten“, gestand der Bernuthsfelder Betreuer Hinrich Heine. Nach seiner Meinung wäre beim Gastspiel in Blomberg aber mehr möglich gewesen. In Holz schlug sich der Aufsteiger achtbar. Er ging in Führung, wurde aber im zweiten Spielabschnitt wieder von den Gastgeberinnen überholt. Nach einem ordentlichen Start in der Gummigruppe drängte Blomberg die Gäste zurück. Die lagen zwei bis drei Würfe hinten. „Wir sind immer einem Rückstand hinterhergelaufen. In den wichtigen Momenten haben wir nicht aufgepasst“, berichtete Heine.

Ihlowerfehn - Ardorf 8:0 (6,64 / 1,97)

Lange Zeit zitterten die Ihlowerinnen um den erwarteten Erfolg. Aufsteiger Ardorf lag bei Halbzeit in Holz in Führung. Danach wendete sich das Blatt zugunsten der Heimmannschaft. „Ardorf hat in Holz bis zur Wende eine Topleistung gezeigt. Wir lagen zwei Wurf zurück. Auf der Rücktour sind sie eingebrochen und wir haben zugeschlagen“, gab Ihlows Betreuer Harm Heiken erleichtert zu Protokoll. In Gummi traf Ihlow ebenfalls auf starke Gegnerinnen, die sich nicht abschütteln ließen. Es reichte für einen knappen Detailsieg von Ihlow. „Wir müssen einfach beständiger werfen“, forderte Heiken nach der Zitterpartie mit der Holzkugel für die kommenden Spiele.

Reepsholt - Norden 5:0 (4,35 / 1,34)

Ersatzgeschwächt mit acht Werferinnen reisten die Gäste an und verloren.